

Jupp Möhring

Same same but different. Hör- und Lesetexte in Prüfungen zum Nachweis der sprachlichen Studierfähigkeit.

Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen (IDT)
28.07. - 01.08.2025 in Lübeck



Bild: DALL.E 40

Agenda

Folien und mehr:
<https://tud.link/kvzs4u>

Ausgangslage

- Internationale Studierende in Deutschland
- Regelung des sprachlichen Hochschulzugangs
- Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

- Sachlage
- Datenerhebung
- Instrumente | Methoden
- Ergebnisse

Fazit und Perspektiven

Zusatzmaterial

Diskussion

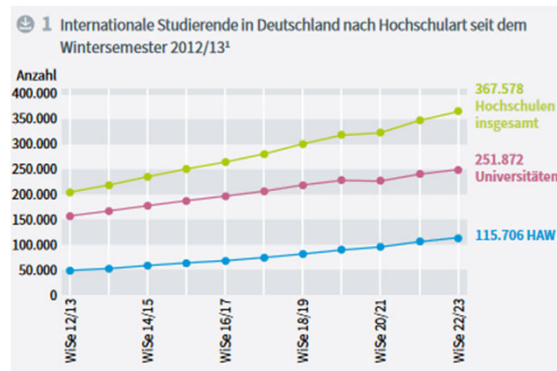
Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in Hochschulzugangssprachtests am Beispiel der DSH. InfoDaF 2024; 51(5), Themenheft Begleitforschung DSH.



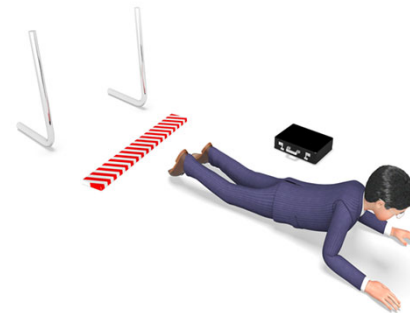
Ausgangslage

Internationale Studierende in Deutschland

- **mehr Bildungsausländer:innen (BiA) an dt. Hochschulen** (DAAD/DZHW 2024: 367.578; 14.3 % der Studierenden an Universitäten)
- Mehrheitlich **abschlussorientiert (93,1 %**; Bachelor 36 %, Master 43 % (Erasmus etc.: 7 %)
- **43 % der internationalen Studierenden rein deutschsprachige Studiengänge** (Falk/Kercher/Zimmermann 2022: 19)
- **aber: Studienabbruchquoten hoch** (Heublein et al. 2022)
 - **Bachelor: 49% BiA** | 27% deutsche Studierende
 - **Master: 26% BiA** | deutsche Studierende 17% (Uni) und 11% (FH) (Heublein et al. 2022)



DAAD/DZHW (2024): S. 3



Warum?

picture: colourbox

Ausgangslage

Regelung des sprachlichen Hochschulzugangs

- „sprachliche Studierfähigkeit“
- Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (KMK/HRK 2020 | 2019)
- über (unterschiedliche) Tests, i.d.R. Niveau B2+/C1
 - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (**DSH**)
 - Prüfungsteil Deutsch der Feststellungsprüfung an Studienkollegs (FSP)
 - Test Deutsch als Fremdsprache (**TestDaF**),
 - Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD) Stufe II
- befreiende Prüfungen
 - Goethe-Zertifikat C2
 - telc C1 Hochschule
 - Österreichisches Sprachdiplom C2 (ÖSD C2)

Europarat: Referenzrahmen für Sprachen (GER)					
A Basic User Elementare Sprachverwendung		B Independent User Selbstständige Sprachverwendung		C Proficient User Kompetente Sprachverwendung	
A1 Breakthrough	A2 Waystage	B1 Threshold	B2 Vantage	C1 Effective Proficiency	C2 Mastery
Test Deutsch als Fremdsprache TestDaF-Niveaustufe (TDN)			TDN 3	TDN 4	TDN 5
Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang DSH und FSP			DSH 1	DSH 2	DSH 3
Deutsches Sprachdiplom der KMK – DSD Stufe II (B2-C1)			DSD B2	DSD C1	
Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom				C 1	C 2
telc C1 Hochschule				C 1	

nach Althaus 2017

Appel et al. (2022), Falk et al. (2022), Kecker & Eckes (2022), Wisniewski et al. (2022)

Ausgangslage

Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

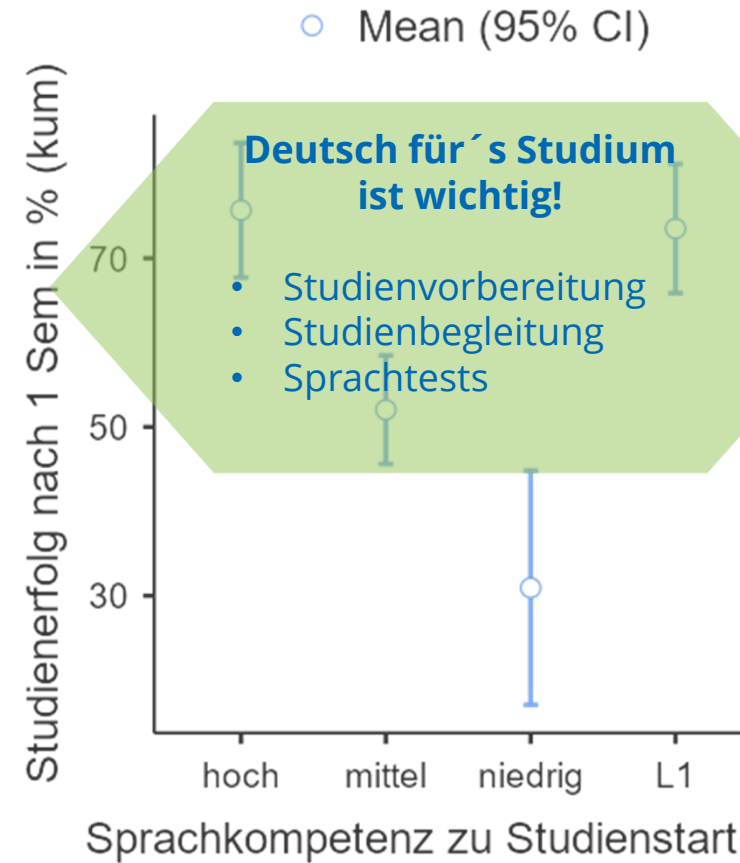
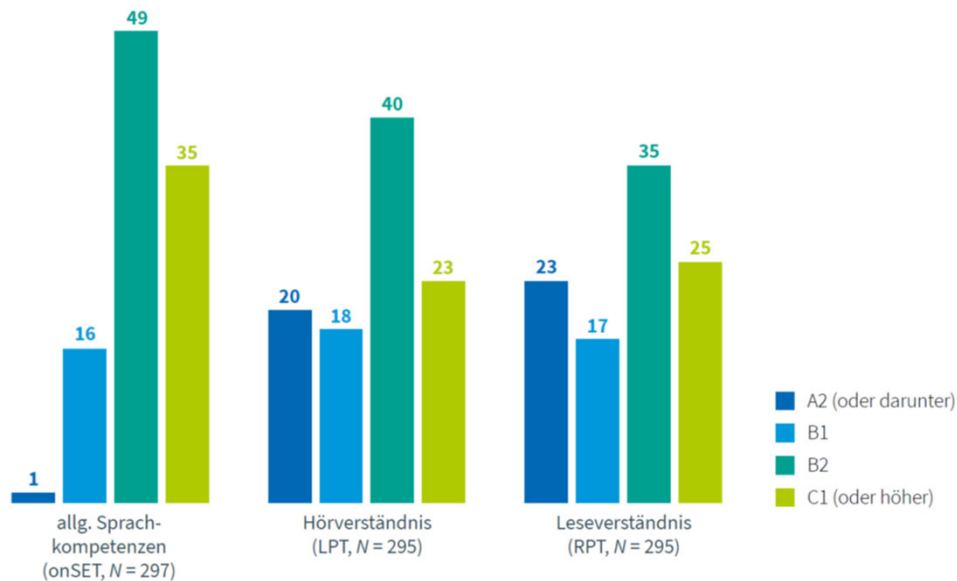


Abbildung: Wisniewski, Lenhard, Möhring (2023)

Ausgangslage & Hintergrund

Sprachkompetenz, Studienerfolg und HZST

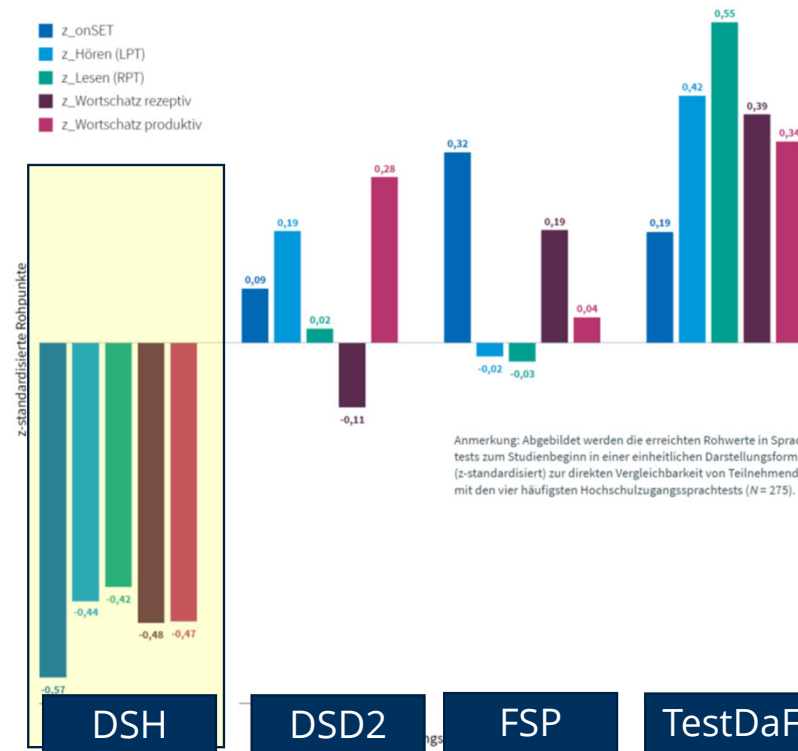
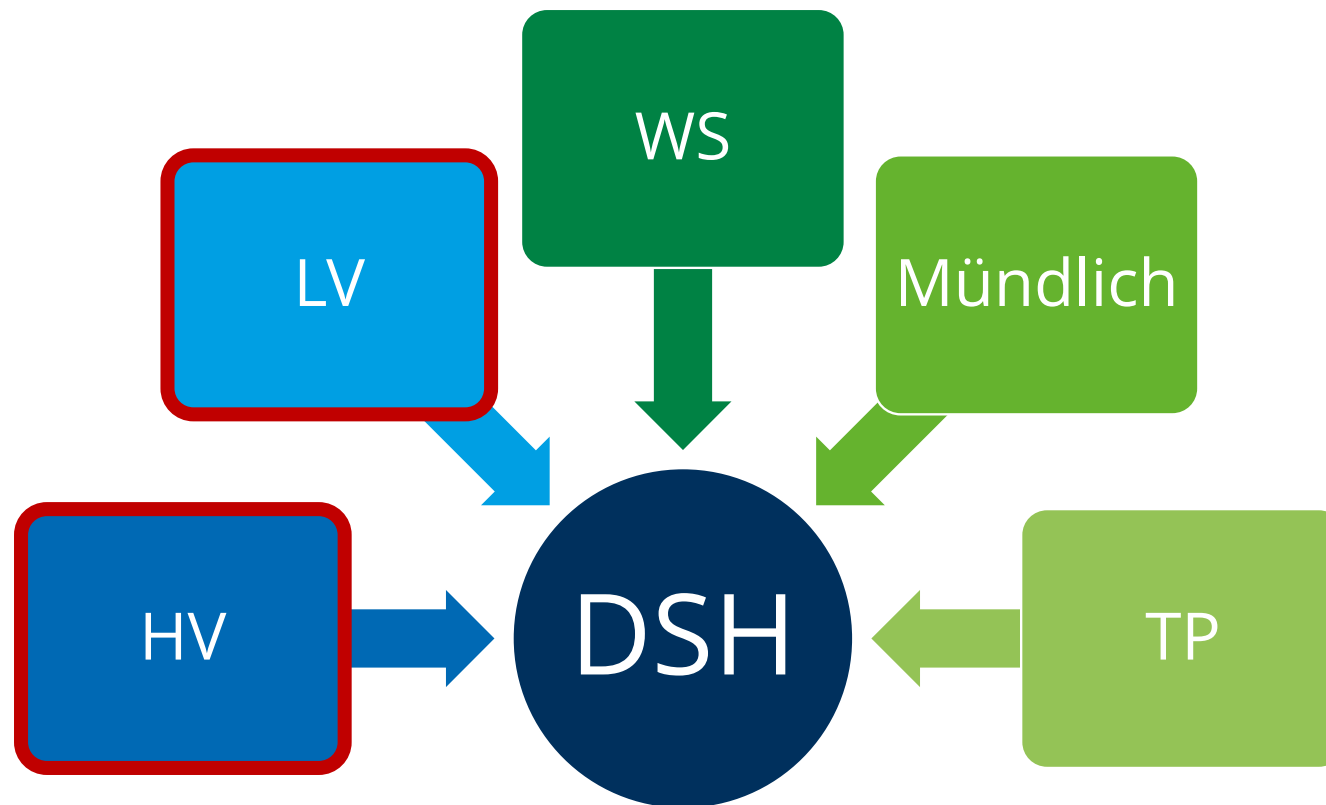


Abbildung: Wisniewski, Lenhard, Möhring (2023)

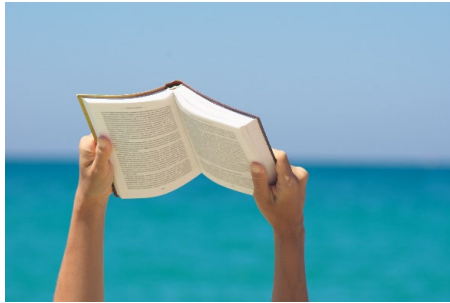


Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH



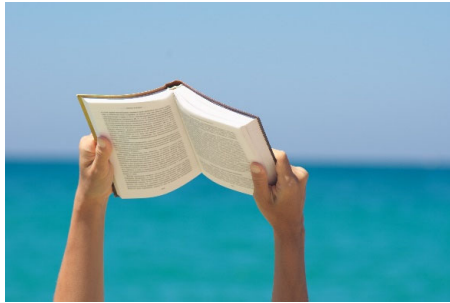
Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: *Welche Faktoren machen eine (DSH-) HV/LV **Aufgabe** leicht oder schwer?*

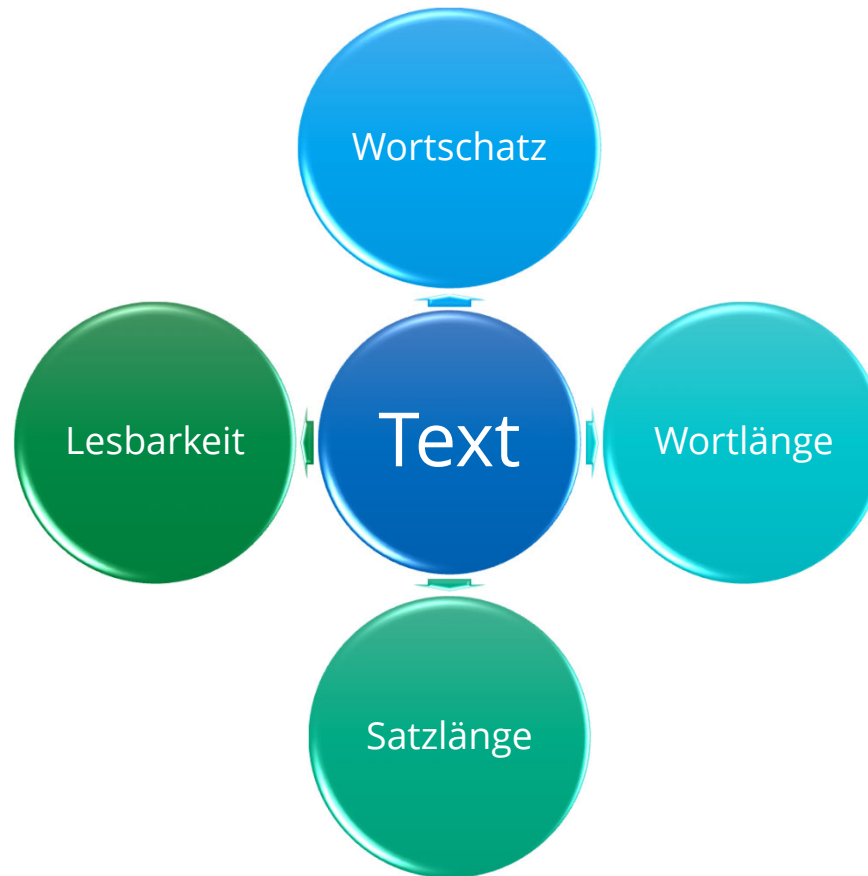


Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: *Welche Faktoren machen einen (DSH-) HV/LV **Text** leicht oder schwer?*



Alderson (2000)
Dudley et al. (2024)
Holzknecht et al. (2022)
Laufer (2020)
Treffers-Daller et al. (2018)
Tschirner (2019)



Holzknecht et al. (2024)
Loukina (2016)
McLean et al. (2024)
Révész et al. (2013)
Westbrook (2019)

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage: Textvorgaben Lese- und Hörverstehen (Auszug)
DSH Handbuch 2022/2024

Lesen	Hören
4500-6000 Zeichen	5500-7000 Zeichen (je nach Redundanz)
weitgehend authentisch	
keine spezifischen Fachkenntnisse	
Wissenschaftsorientiert, studienbezogen	Kurzvortrag von ca. 10 bis 15 Minuten
mehrere Perspektiven	Vorlesung/Vortrag
Alltägliche Wissenschaftssprache	schriftlich ausformulierter Text
Gebrauch von Modalitäten	KEIN unbearbeiteter schriftsprachlicher Text

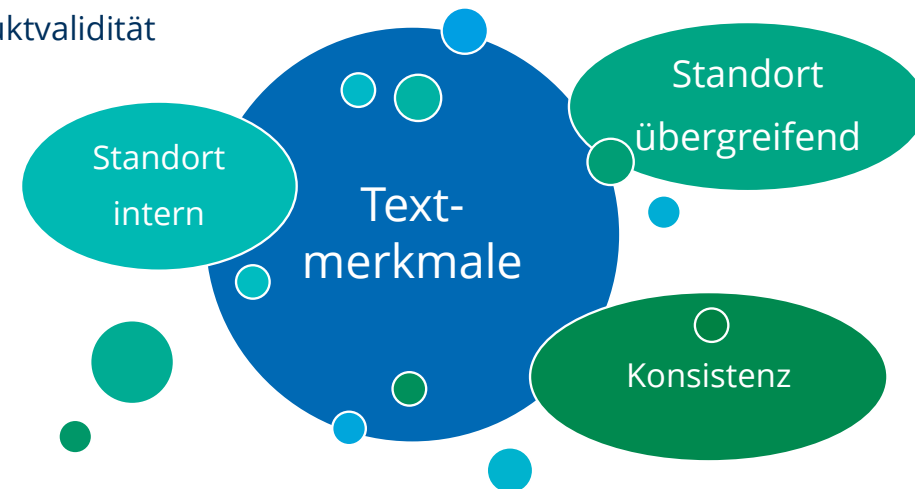
Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Sachlage

- standortspezifische Umsetzung
- unterschiedliche Interpretation der Vorgaben durch Standorte / Konstruktvalidität
- Unterschiedliche Umsetzung von Schriftlichkeit/Mündlichkeit
- Dezentral entwickelt, geringer Standardisierungsgrad
- wechselndes Personal
- geringe Ressourcen
- begrenzter Austausch der Standorte
- nicht einheitlich umfangreiche Schulung/Familiarisierung

Forschungsfragen

- **Wie unterscheiden sich Hör- und Lesetexte bei der DSH?**
- **Wie unterscheiden sich DSH-Standorte hinsichtlich der Texteigenschaften ihrer Hör- und Lesetexte?**
- **Welche Richtwerte könnten für DSH-Hör- und Lesetexte in Erwägung gezogen werden?**
- **Können uns digitale Hilfsmittel bei der Einschätzung und Erstellung unserer DSH HV- und LV Texte unterstützen?**



Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ein *kleines* Forschungsprojekt

- Akquise von authentischen DSH HV- und LV Texten, unterstützt von der DSH Forschungsinitiative (10/2022 – 06/2023)
- 11 Standorte haben sich beteiligt (von 72)
- DSH Beispiele aus Handbuch (→ <https://www.dsh-fadaf.de/was-ist-die-dsh/>)
- 58 HV Texte (ca. 55.000 Token), 57 LV Texte (ca. 45.000 Token)
- Möhring, J. (2024). Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in Hochschulzugangssprachtests am Beispiel der DSH. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 51(5), 432–464. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2024-0071>

Vielen Dank an alle DSH-Standorte, die mitgemacht haben!



🔒 Erfordert eine Authentifizierung Veröffentlicht von De Gruyter

Band 51 Heft 5 - Themenheft „Begleitforschung zur DSH“

Heft der Zeitschrift *Informationen Deutsch als Fremdsprache*

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Instrumente | Methoden

Instrumente zur Auswertung

Lesbarkeitsindex LIX: LIX, Anteil lange Wörter, $\varnothing$ Satzlänge

<https://www.psychometrica.de/lix.html>

Lenhard, Alexandra; Lenhard, Wolfgang (2014–2022)

MultilingProfiler: Textdeckung mit den häufigsten 1000, 3000 und 5000 Wörtern (Wortfamilien) des Deutschen

<https://www.multilingprofiler.net/>

Finlayson, Natalie; Marsden, Emma; Anthony, Laurence (2022)

Common Text Analysis Platform CTAP: N Types, N Token, $\varnothing$ Token Length, TTR SoL50, CTTR

<http://ctapweb.com>

Chen, Xiaobin; Meurers, Detmar (2016)



Bild: generiert mit DALL-E

Textdeckung

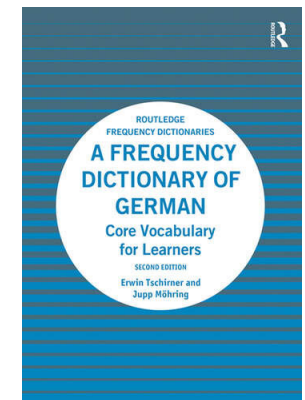
Almut Schön (Berlin)

„und äm dankeschon für eure aufmerksamkeit“ – Akademische Präsentationen als Testformat im Hochschulkontext

During the past decade learners of German at German universities **80 %** much more heterogenous. This is not only due to the increasing internationalization and mobility of students but also due to the numbers of refugees, mainly from Syria, coming to Germany in 2015 and 2016. Examinations in German as an academic language have since then had to be administered on all levels of the CEFR. **90 %** This chapter discusses some of the challenges connected with teaching and testing academic language skills on lower levels of the CEFR. Furthermore, it proposes that by using discourse and conversation analytic methods it is possible not only to describe important elements and strategies of academic language on a micro-level, but also to understand participants' different roles realized in an oral exam.

1. Zum Kontext der Untersuchung – DaF an der Hochschule

Das Sprachniveau in Deutsch als Fremdsprache bei Studienbeginn an deutschen Hochschulen hat sich im letzten Jahrzehnt stark verändert, somit haben sich auch Zielgruppen, Lernmethoden und Lernziele für den DaF-Unterricht an Hochschulen fundamental gewandelt. Eine wesentliche Ursache hierfür ist die wachsende Internationalisierung der Hochschulen in allen Bereichen: Es gibt mehr studentische Mobilität in ERASMUS- und vielen weiteren Austauschprogrammen, weiterhin werden zunehmend Studiengänge internationalisiert, d. h. sie haben eine internationalere Studierendenschaft und internationalere Lehrende und sie zielen ausdrücklich darauf ab, in der Lehre auch die englischsprachige Forschung zu berücksichtigen. Es entstehen somit zahlreiche sprachliche Situationen, die auch mit geringeren Deutschkenntnissen zu bewältigen sind. Darüber hinaus wächst die Zahl der englischsprachigen Studiengänge an deutschen Hochschulen (hierzu Ammon & McDonnell 2002, Gnutzmann 2008). Seit 2015 unternehmen weiterhin viele Hochschulen große Anstrengungen, Flüchtlinge auf ein Studium vorzubereiten, hierzu haben das BMBF sowie die Länder diverse Fördermaßnahmen aufgelegt, die u. a. auch Deutschkurse auf allen Niveaustufen in erheblichem Maße umfassen (s. DAAD 2019).



Schön, A. (2020). "und äm dankeschon für eure aufmerksamkeit" – Akademische Präsentationen als Testformat im Hochschulkontext. In A. Drackert, M. Mainzer-Murrenhoff, A. Soltyska & A. Timukova (Hrsg.), *Language testing and evaluation. Testen bildungssprachlicher Kompetenzen und akademischer Sprachkompetenzen: Zugänge für Schule und Hochschule* (S. 263–279). Peter Lang.

Developing a vocabulary profiling tool for MFL

Adaptive frequency-based profiling

Multiling
Profiler

- Our “gift to the world”: MultilingProfiler <https://multilingprofiler.net/>
 - Free, online vocabulary profiling tool for French, German, and Spanish
 - Applying the tool to the broader context of multilingual vocabulary profiling

Podcast zum Thema
„The Language Scientist”
S2 E5: Learning the words that matter

<https://languagescientists.dmu.ac.uk/s2-e5-learning-the-words-that-matter/>

- ✓ 5,000 most frequent words
- ✓ ‘Remove inflected forms’ available for 1k -5k bands
- ✓ ‘Add derived forms’ available for 1k and 2k
- ✓ Designed for materials developers, test developers, and teachers
- ✓ Also used by researchers to create test items, look at lexical content of exams, cognate analysis

Folie von: Anthony, Finlayson, Marsden (2023): MultilingProfiler: An example of adaptive multilingual vocabulary profiling

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Wortfrequenz nach Fertigkeit HV / LV

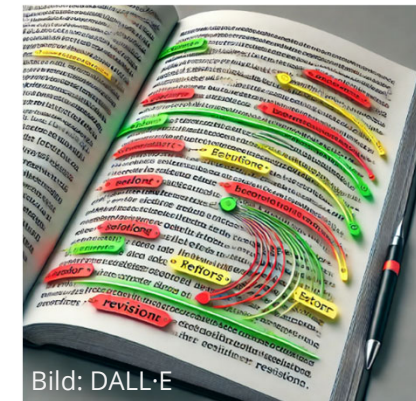
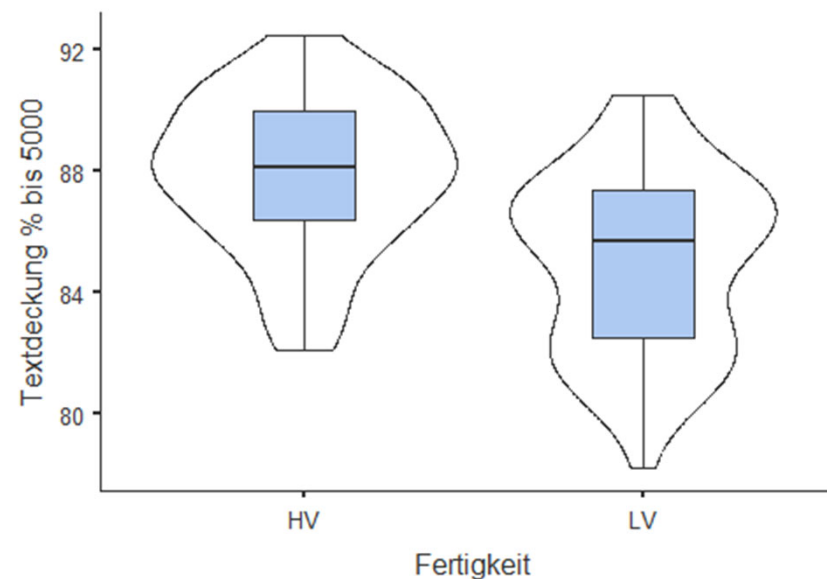


Bild: DALL-E

Textdeckung	% bis 5.000	
	HV	LV
N	58	57
Mittelwert	87.90	85.00
Std.-abw.	2.55	2.97
Min	82.10	78.20
Max	92.50	90.50



Berechnet mit
<https://www.multilingprofiler.net/>

Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Standortunterschiede Hörtexte

9 Orte (2 Orte haben weniger als 5 Texte/Fertigkeit eingereicht)

Textdeckung % bis 1.000, 3000, 5000

→ Signifikante Unterschiede zwischen den DSH-Standorten:

	F	df1	df2	p	partielles η^2
Textdeckung % bis 1.000	1.96	8	43	0.075	0.27
Textdeckung % bis 3.000	2.03	8	43	0.066	0.27
Textdeckung % bis 5.000	2.87	8	43	0.012	0.35

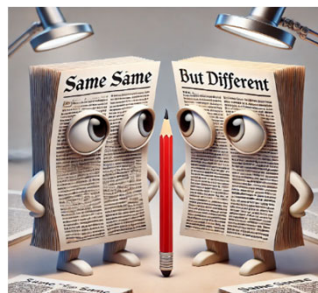
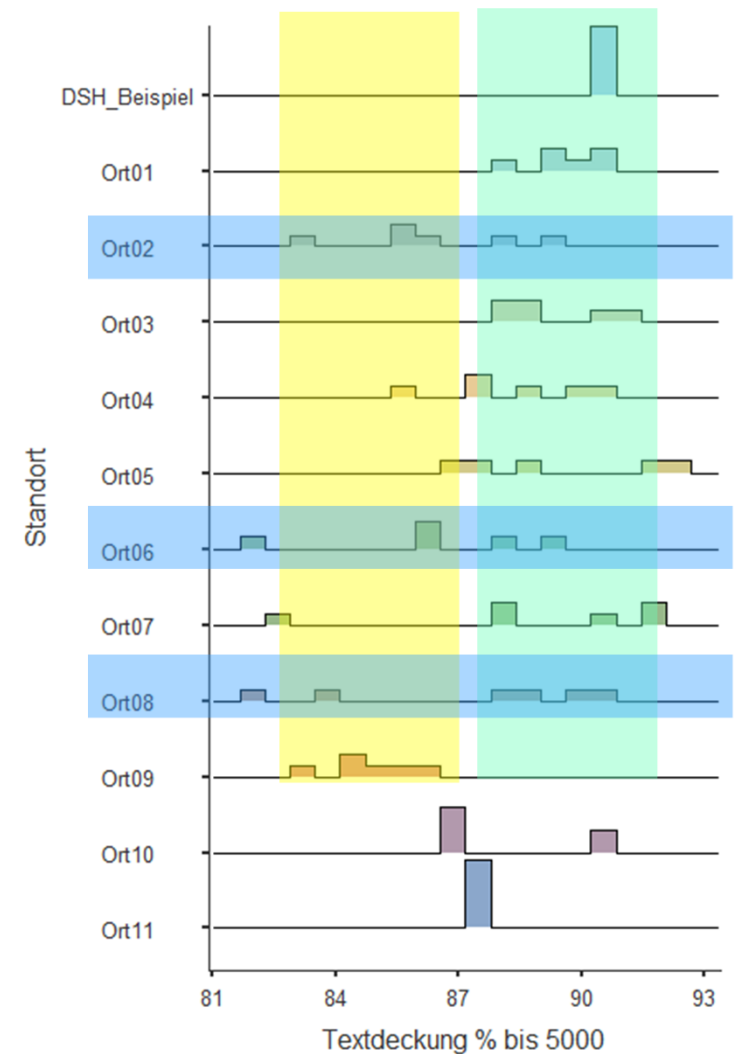


Bild: DALL.E 40



Eigenschaften von Hör- und Lesetexten in der DSH

Ergebnisse - Richtwerte?

	Fertigkeit	N	N [%] innerhalb Min/Max	Min -1 Std.- abw.	Max +1 Std.- abw.
LIX	HV	58	39 [67.2]	44.48	53.96
	LV	57	41 [71.9]	48.88	58.32

Das „Übliche“ in der gelebten DSH-Praxis, erfasst in einer Stichprobe.

Textdeckung % bis 3.000	HV	58	39 [67.2]	81.02	86.20
	LV	57	39 [68.4]	77.21	83.55
Textdeckung % bis 5.000	HV	58	39 [67.2]	85.35	90.45
	LV	57	39 [68.4]	82.03	87.97
Mean Token Length in Letters	HV	58	39 [67.2]	5.62	6.26
	LV	57	38 [66.7]	5.88	6.42
TTR SoL50	HV	58	49 [84.5]	0.84	0.89
	LV	57	45 [78.9]	0.87	0.90
CTTR	HV	58	39 [67.2]	9.54	11.26
	LV	57	43 [75.4]	10.05	11.35

Fazit und Perspektiven

Fazit

- DSH Hör- und Lesetexte werden unterschiedlich operationalisiert
- DSH Standorte gestalten v.a. die Hörtexte unterschiedlich
- Methoden/Instrumente zur automatisierten Textanalyse können zur Steigerung von Vergleichbarkeit (standortintern wie –übergreifend) zumindest beitragen, ebenso zur Entwicklung passgenauer Materialien in sprachlicher Studienvorbereitung (und darüber hinaus)

Perspektiven

- Empirisch belastbare Erfassung der studentischen Bedarfe zum Studieneinstieg
- Ausbau der Studie mit weiteren Texten/Tools/Variablen und mit Originaltexten **und Testergebnissen** von **allen HZST** inkl. Studienerfolgsdaten
- Benennung oder Entwicklung geeigneter Tools, die passgenau auf die Bedürfnisse und Anforderungen **der DSH und anderer HZST** abgestimmt sind

Zusatzmaterial

<https://tu-dresden.de/gsw/slk/lisk/die-einrichtung/dsh-textkomplexitaet>



CTAP

- 499 Features für 115 DSH Texte [CSV]

Wortlisten [Excel]

- Wortformenliste HV; mit und ohne POS Annotation (58 HV Texte) (AntConc, TagAnt)
- Grundformenliste HV; mit zugehörigem Häufigkeitsband 1000 – 5000, >5000 (MultilingProfiler)
- Wortformenliste LV; mit und ohne POS Annotation (57 LV Texte) (AntConc, TagAnt)
- Grundformenliste LV; mit zugehörigem Häufigkeitsband 1000 – 5000, >5000 (MultilingProfiler)

LIX-Ergebnisse [Excel]

- Detaillierte Ergebnisse des LIX-Rechners (inkl. Ort Nr./Text/Fertigkeit)

Literatur

Diskussion



Quelle: colourbox

Vielen Dank

Welche Aussage passt am besten zur vorhergehenden Veranstaltung?

- ☐ Für Ideen und Rückfragen stehe ich sehr gern zur Verfügung
- ☐ Nach der DSH ist vor der DSH
- ☐ Vielen Dank und ein schönes Wochenende
- ☐ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

E-Mail: jupp.moehring@tu-dresden.de

ORCID: [0000-0003-1751-8159](https://orcid.org/0000-0003-1751-8159)

Researchgate: <https://www.researchgate.net/profile/Jupp-Moehring>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/jupp-moehring-916675216/>

Forschungsportal der TU Dresden

www.itt-leipzig.de